

UMWELTERKLÄRUNG 2026



August
WECKERMANN

August Weckermann KG
Hauptstraße 60 79871 Eisenbach



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
D-126-00029

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	III
1.1	Kurzvorstellung der August Weckermann KG	III
1.2	Ziel und Zweck der Umwelterklärung	III
1.3	Geltungsbereich der Umwelterklärung (Organisation & Standorte)	IV
2	Unternehmensprofil	V
2.1	Rechtsform, Tätigkeiten und Produkte	V
2.2	Organisationsstruktur	V
2.3	Einbindung des Umweltmanagements in die Unternehmensführung	VI
3	Standorte, Tätigkeiten und Umweltwirkungen	VII
3.1	Standort 1 – Stammsitz Hauptstraße 60, 79871 Eisenbach	VII
3.2	Standort 2 – Oberbränderstraße 71, 79871 Eisenbach	VIII
3.3	Abgrenzung der Tätigkeiten je Standort	IX
4	Umweltpolitik	XI
5	Umweltmanagementsystem	XIII
5.1	Aufbau und Funktionsweise des UMS nach EMAS	XIII
5.2	Zuständigkeiten, Schulungen und Kommunikation	XIII
5.3	Einbindung von Mitarbeitenden	XIII
5.4	Interne Audits und Managementbewertung	XIV
6	Umweltaspekte und Umweltauswirkungen	XV
7	Umweltkennzahlen und Umweltleistung	XVII
7.1	Input -Output Bilanz	XVII
7.1.1	Inputbilanz	XVII
7.1.2	Outputbilanz:	XVIII
7.2	Biodiversität / Flächen	XX

7.3	Kernindikatoren	XXI
8	Einhaltung der Umweltrechtsvorschriften	XXIII
8.1	System zur Sicherstellung der Rechtskonformität	XXIII
8.2	Rechtsrahmen	XXIII
8.3	Erklärung zur Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften	XXIV
9	Umweltziele und Umweltprogramm	XXIV
9.1	Rückblick auf bisherige Umweltziele.....	XXIV
9.2	Umweltprogramm 2026/27.....	XXV
10	Erklärung zur kontinuierlichen Verbesserung.....	XXVI
10.1	Entwicklung der Umweltleistung.....	XXVI
10.2	Bewertung der Fortschritte	XXVI
11	Gültigkeit und Validierung.....	XXVII



1 Einleitung

Die vorliegende Umwelterklärung informiert über das Umweltmanagement, die Umweltleistung sowie die Umweltziele der August Weckermann KG. Sie richtet sich an die Öffentlichkeit, Behörden, Geschäftspartner sowie Mitarbeitende und dokumentiert die systematische Wahrnehmung der Umweltverantwortung des Unternehmens im Rahmen des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS.

1.1 Kurzvorstellung der August Weckermann KG

Die August Weckermann KG ist ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Eisenbach im Hochschwarzwald. Das Unternehmen wurde im Jahr 1885 gegründet und verfügt über eine mehr als 140-jährige Unternehmensgeschichte. Seit über zwei Jahrzehnten ist die August Weckermann KG erfolgreich in Umwelt- und Qualitätsmanagementsystemen zertifiziert und nimmt seit 1998 am europäischen Umweltmanagementsystem EMAS teil.

Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Herstellung von Dreh- und Frästeilen sowie feinwerktechnischen Komponenten, insbesondere für die Armaturen-, Sanitär- und Ventiltechnik. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist die Kompetenz im Bereich hochpräziser diamantierter Oberflächen, in dem die August Weckermann KG als Premiumhersteller am deutschen Markt etabliert ist.

1.2 Ziel und Zweck der Umwelterklärung

Diese Umwelterklärung dient der transparenten Darstellung der Umweltpolitik, des Umweltmanagementsystems sowie der erzielten Umweltleistung der August Weckermann KG. Sie zeigt auf, wie Umweltaspekte systematisch ermittelt, bewertet und gesteuert werden und wie die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung umgesetzt wird.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung erfüllt das Unternehmen die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS) in der jeweils gültigen Fassung. Gleichzeitig bildet sie die Grundlage für die erneute Validierung des Umweltmanagementsystems im aktuellen Berichtsjahr.

1.3 Geltungsbereich der Umwelterklärung (Organisation & Standorte)

Der Geltungsbereich dieser Umwelterklärung umfasst die gesamte Organisation der August Weckermann KG einschließlich aller Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen an den beschriebenen Standorten in Eisenbach (Baden-Württemberg).

Berücksichtigt werden alle umweltrelevanten Prozesse, Anlagen und Tätigkeiten, die unter der organisatorischen Verantwortung der August Weckermann KG stehen. Indirekte Umweltaspekte, insbesondere im Zusammenhang mit Lieferanten, Logistik und externen Dienstleistungen, werden im Rahmen des Umweltmanagementsystems angemessen einbezogen.

2 Unternehmensprofil

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegenden Rahmenbedingungen der Organisation, die Tätigkeiten und Produkte sowie die organisatorische Einbindung des Umweltmanagements in die Unternehmensführung.

2.1 Rechtsform, Tätigkeiten und Produkte

Die August Weckermann KG ist eine Kommanditgesellschaft. Das Unternehmen ist industrieller Zulieferer und fertigt kundenspezifische Präzisionsdreh- und Frästeile sowie feinwerktechnische Komponenten ausschließlich auftragsbezogen nach Kundenvorgaben.

Die Fertigung umfasst unter anderem:

- Zerspanung (Drehen, Fräsen, Bohren, Gewindeherstellung),
- Diamantdrehen und Diamantfräsen,
- Umform- und Finishing-Verfahren,
- Montage von Baugruppen,
- Kennzeichnungs- und Oberflächenbehandlungsprozesse (intern und extern).

Die Produkte finden Anwendung insbesondere in der Sanitär-, Armaturen- und Ventiltechnik, sowie in edlen Schreibgeräten und weiteren industriellen Einsatzfeldern.

2.2 Organisationsstruktur

Die August Weckermann KG wird als familiengeführtes Unternehmen geleitet. Die Verantwortung für den Umweltschutz ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und klar in der Organisationsstruktur verankert.

Das Umweltmanagement ist Bestandteil eines integrierten Managementsystems und erfüllt neben EMAS auch die Anforderungen der Norm ISO 14001. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind eindeutig festgelegt. Ein Umweltmanagementbeauftragter koordiniert die Umsetzung der EMAS-Anforderungen und stellt die fortlaufende Pflege des Umweltmanagementsystems sicher. Eine detaillierte Aufschlüsselung aller Verantwortlicher und Stellen kann dem Organigramm aus dem Managementsystem entnommen werden.

2.3 Einbindung des Umweltmanagements in die Unternehmensführung

Das Umweltmanagementsystem ist fest in die strategische und operative Unternehmenssteuerung eingebunden. Umweltziele und Maßnahmen werden von der Geschäftsführung gemeinsam mit dem UMB ermittelt, festgelegt und regelmäßig im Rahmen von Managementbewertungen überprüft.

Durch interne Audits, Umweltaspektanalysen sowie die systematische Auswertung von Umweltkennzahlen wird die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung sichergestellt. Die Mitarbeitenden werden durch Unterweisungen und interne Kommunikation aktiv in das Umweltmanagement eingebunden. Insbesondere in den wiederkehrenden Führungskreisen wird über die Maßnahmen sowie die Energieverbräuche und Einsparpotenziale berichtet.

3 Standorte, Tätigkeiten und Umweltwirkungen

Dieses Kapitel beschreibt die Standorte der August Weckermann KG, die dort ausgeübten Tätigkeiten sowie die wesentlichen technischen Anlagen und Infrastrukturen. Beide Standorte sind vollständig in das Umweltmanagementsystem integriert und unterliegen einheitlichen organisatorischen sowie umweltrechtlichen Anforderungen.

Die bewerteten Umweltwirkungen des Unternehmens ergeben sich maßgeblich aus den Produktionsprozessen sowie dem Betrieb der eingesetzten Anlagen und der technischen Infrastruktur an den jeweiligen Standorten.

3.1 Standort 1 – Stammsitz Hauptstraße 60, 79871 Eisenbach

Der Stammsitz der August Weckermann KG bildet das zentrale Betriebsareal. Hier sind sowohl die Verwaltung als auch wesentliche Bereiche der Produktion angesiedelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Herstellung von Dreh- und Frästeilen zur Fertigung von Grund- und Vorprodukten sowie von Fertigprodukten ohne diamantierte Oberflächen. Darüber hinaus befinden sich an diesem Standort die zentralen Teilereinigungsanlagen sowie die Logistik.

Produktionsprozesse

Die Fertigung erfolgt überwiegend durch spanabhebende Verfahren. Dabei kommen Kühlschmierstoffe zum Einsatz, die in geschlossenen Kreislaufsystemen geführt werden. Durch geeignete Aufbereitungssysteme, wie Zentrifugen, werden Kühlschmierstoffe zurückgewonnen und wiederverwendet, wodurch der Verbrauch an Frischmedien sowie das Abfallaufkommen reduziert werden.

Lufttechnik und Emissionsminderung

Die Produktionsanlagen sind weitgehend an zentrale Absauganlagen angeschlossen, die entstehende Öl- und Emulsionsnebel erfassen und filtern. Ergänzend ist eine moderne Lüftungsanlage installiert, die eine bedarfsgerechte Zu- und Abluftführung gewährleistet. Diese Maßnahmen tragen sowohl zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen als auch zur Reduzierung von Emissionen in die Umwelt bei.

Reinigungsanlagen

Zur Reinigung der gefertigten Bauteile werden geschlossene Teilereinigungsanlagen eingesetzt. Diese ermöglichen eine weitgehende Rückführung und Wiederverwendung der eingesetzten Reinigungsmedien. Durch den Einsatz moderner Technik werden Emissionen minimiert und der Umgang mit umweltrelevanten Stoffen kontrolliert gesteuert.

Energieversorgung

Die Wärmeversorgung des Standortes erfolgt überwiegend über eine Hackschnitzelheizung, die auf einem regenerativen Energieträger basiert. Eine ergänzende Ölheizanlage dient ausschließlich als Redundanzsystem zur Sicherstellung der Versorgung bei Störungen oder Wartungsarbeiten.

Zur teilweisen Eigenversorgung mit elektrischer Energie ist auf den Dachflächen eine Photovoltaikanlage installiert.

Abfall- und Stoffkreisläufe

Anfallende Metallspäne werden getrennt erfasst, mechanisch von Kühlschmierstoffen getrennt und anschließend dem Recycling zugeführt. Durch diese Kreislaufführung wird der Rohstoffverbrauch reduziert und eine hochwertige Wiederverwertung sichergestellt.

Logistik und Infrastruktur

Am Stammsitz befindet sich die zentrale Logistik des Unternehmens. Hier werden Materialeingänge geprüft und in den innerbetrieblichen Warenfluss integriert. Gleichzeitig erfolgt die zentrale Steuerung des Material- und Warenflusses zwischen den Standorten.

Der Standort gliedert sich in zwei wesentliche Gebäude:

Verwaltungsgebäude EB 01 mit Verwaltung, Werkzeugbau und Ausbildungsbereich

Produktionsgebäude EB 02 mit Fertigung sowie den zugehörigen technischen Anlagen (Lüftung, Heizung, Absaugung)

3.2 Standort 2 – Oberbränderstraße 71, 79871 Eisenbach

Der Standort Oberbränd dient als spezialisierter Produktionsstandort und ergänzt funktional den Stammsitz. Der Fokus liegt auf der Weiterveredelung von Bauteilen, insbesondere durch Diamantieren sowie Montage- und Einlegeprozesse.

Der Standort ist technisch auf eine besonders energieeffiziente und weitgehend autarke Betriebsweise ausgelegt.

Produktionsprozesse

Die Fertigungsschwerpunkte liegen im Bereich der hochpräzisen Oberflächenbearbeitung. Auch hier sind die Maschinen an zentrale Absaug- und Filtersysteme angeschlossen, die Emissionen von Öl- und Emulsionsnebeln minimieren und gleichzeitig die Arbeitsbedingungen verbessern.

Energie- und Versorgungssysteme

Die Energieversorgung des Standortes zeichnet sich durch ein integriertes und innovatives Gesamtsystem aus:

Wärmepumpe mit thermischem Speicher

Die Wärme- und Kälteversorgung erfolgt über eine Wärmepumpe. Ein ca. 200 m² großer Löschwassertank dient dabei als thermischer Energiespeicher. Zusätzlich wird die Abwärme aus den Produktionsprozessen in das Heizsystem integriert, wodurch der Gesamtenergiebedarf reduziert wird.

Erneuerbare Energien und Energiespeicherung

Der Standort verfügt über Photovoltaikanlagen zur Eigenstromerzeugung. Ergänzend kommen Batteriespeichersysteme sowie eine Wasserstoffspeichertechnologie mit Elektrolyse, Wasserstoffspeicher und Brennstoffzelle zum Einsatz. Diese Kombination ermöglicht eine hohe Energieautarkie und eine weitgehende Nutzung erneuerbarer Energien.

Zentrale Versorgungssysteme

Zentrale Druckluftanlage

Die Druckluftversorgung erfolgt über eine zentrale, energieeffiziente Anlage, die eine bedarfsgerechte Bereitstellung sicherstellt.

Zentrale Vakuumanlage

Eine zentrale Vakuumanlage versorgt die Produktionsprozesse. Durch die Bündelung der Vakuumerzeugung wird gegenüber dezentralen Lösungen eine höhere Energieeffizienz erreicht.

Lufttechnik

Auch am Standort Oberbränd kommen zentrale Absaug- und Lüftungssysteme zum Einsatz, die eine Minimierung von Emissionen sowie einen sicheren und sauberen Betrieb der Produktion gewährleisten.

3.3 Abgrenzung der Tätigkeiten je Standort

Die beiden Standorte sind organisatorisch und technisch vollständig in das Umweltmanagementsystem integriert und unterliegen denselben Grundsätzen hinsichtlich Umweltpolitik, Umweltzielen und rechtlicher Überwachung.

Die funktionale Aufgabenverteilung erfolgt prozessbezogen:

Der Stammsitz übernimmt die administrativen Funktionen, die zentrale Logistik sowie die Herstellung von Grund- und Vorprodukten.

Der Standort Oberbränderstraße ist auf die Weiterveredelung der Produkte spezialisiert und zeichnet sich durch eine besonders energieeffiziente und weitgehend autarke Energieversorgung aus.

Standortspezifische Besonderheiten, insbesondere im Bereich der Energieversorgung und der eingesetzten Anlagentechnik, werden im Rahmen der Umweltaspektanalyse getrennt betrachtet und bewertet.

Die Umweltkennzahlen werden grundsätzlich konsolidiert auf Organisationsebene erfasst, sofern keine spezifische standortbezogene Differenzierung erforderlich ist.

Die Einhaltung aller relevanten umweltrechtlichen Anforderungen wird für beide Standorte durch ein zentrales Rechtskataster sowie regelmäßige interne und externe Überprüfungen sichergestellt.

 X

4 Umweltpolitik

Die Umweltpolitik der August Weckermann KG ist integraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie und bildet die Grundlage für das Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS) sowie der Norm DIN EN ISO 14001:2015. Sie gilt für alle Standorte, Tätigkeiten und Prozesse der Organisation.

Das unternehmerische Handeln der August Weckermann KG erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung umweltökologischer Gesichtspunkte. Alle betrieblichen Prozesse werden hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen bewertet und gesteuert. Als industrieller Lohnfertiger innerhalb der Lieferkette hat das Unternehmen nur begrenzten Einfluss auf den Produktlebenszyklus der hergestellten Artikel; der Fokus des Umweltmanagements liegt daher auf den eigenen Prozessen und Tätigkeiten.

Die August Weckermann KG verpflichtet sich zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung. Grundlage hierfür sind die regelmäßige Durchführung von Umweltbetriebsprüfungen, die jährliche Erstellung einer Umwelterklärung sowie die systematische Anwendung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Erkannte Verbesserungspotenziale oder Abweichungen werden analysiert und durch geeignete Maßnahmen umgesetzt und überwacht.

Ein übergeordnetes mittelfristiges Ziel der Umweltpolitik ist die weitgehende CO₂-neutrale Gestaltung der Produktionsprozesse. Dieses Ziel ist eingebettet in das Bestreben, alle betrieblichen Abläufe möglichst ressourcenschonend und energieeffizient zu gestalten. Dabei bilden folgende Grundsätze die Basis des betrieblichen Handelns:

- Vermeidung und Reduzierung von Abfällen,
- Wiederverwertung von Ressourcen, z.B. durch Mehrwegverpackungen und Werkzeugwiederverwendung,
- bewusster und sparsamer Umgang mit energieintensiven Medien wie Strom, Druckluft, Öl, Kälte und Wärme,
- Einsatz moderner, effizienter Anlagen und Technologien nach dem Stand der Technik.

Eine wesentliche Grundlage des Umweltmanagements ist die Einhaltung aller relevanten umweltrechtlichen Vorschriften und sonstigen bindenden Verpflichtungen. Hierzu führt die August Weckermann KG ein zentrales Rechtskataster, in dem alle für das Unternehmen relevanten gesetzlichen Anforderungen erfasst, bewertet und regelmäßig überprüft werden. Die Aktualität und Einhaltung der Rechtsvorschriften wird im Rahmen der jährlichen

Umweltbetriebsprüfung kontrolliert. Ergänzend wird die Einhaltung im operativen Betrieb durch regelmäßige Rundgänge der Haustechnik sowie durch die Verantwortung der jeweiligen Abteilungsleitungen sichergestellt.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess umfasst auch das Umweltmanagement. Im Rahmen der jährlichen Umweltaspektanalyse werden alle umweltrelevanten Anlagen und Tätigkeiten auf ihre Auswirkungen, Risiken und Verbesserungspotenziale hin überprüft. Die Ergebnisse dieser Bewertung bilden die Grundlage für das Umweltprogramm, in dem konkrete Maßnahmen festgelegt, umgesetzt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überwacht werden.

Die Geschäftsführung der August Weckermann KG verpflichtet sich, die für die Umsetzung dieser Umweltpolitik erforderlichen organisatorischen, personellen und technischen Ressourcen bereitzustellen. Die Mitarbeitenden werden durch Information, Schulung und Einbindung in umweltrelevante Prozesse für umweltbewusstes Handeln sensibilisiert und aktiv in die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems einbezogen.

5 Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem (UMS) der August Weckermann KG ist Bestandteil eines integrierten Managementsystems und erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS) sowie der Norm DIN EN ISO 14001. Es ist mit dem Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 verknüpft und gilt für alle Standorte, Tätigkeiten und Mitarbeitenden der Organisation.

Das integrierte Managementsystem ist prozessorientiert aufgebaut und vollständig in die betrieblichen Abläufe eingebunden. Ziel ist die systematische Erfassung, Bewertung und Steuerung der Umweltaspekte sowie die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung.

Die Dokumentation des integrierten Managementsystems ist für alle Mitarbeitenden zugänglich und wird über die Managementsoftware ViFlow bereitgestellt. Dadurch ist sichergestellt, dass Prozesse, Zuständigkeiten und Regelungen transparent und aktuell verfügbar sind..

5.1 Aufbau und Funktionsweise des UMS nach EMAS

Zentrale Elemente des Umweltmanagementsystems sind die regelmäßige Umweltaspektanalyse, die Festlegung von Umweltzielen und Maßnahmen im Umweltprogramm, die Erfassung und Auswertung umweltrelevanter Kennzahlen sowie die jährliche Fortschreibung der Umwelterklärung. Die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen wird systematisch überwacht.

5.2 Zuständigkeiten, Schulungen und Kommunikation

Die Gesamtverantwortung für das Umweltmanagementsystem liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Umsetzung erfolgt durch den Umweltmanagementbeauftragten in Zusammenarbeit mit den Führungskräften der einzelnen Bereiche. Die Mitarbeitenden werden durch, Unterweisungen und interne Kommunikation regelmäßig zu umweltrelevanten Themen informiert.

5.3 Einbindung von Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden sind aktiv in das Umweltmanagementsystem eingebunden und werden angehalten, Umweltaspekte in ihrem Arbeitsbereich zu berücksichtigen sowie Verbesserungsvorschläge einzubringen. Dadurch wird das Umweltbewusstsein im Unternehmen kontinuierlich gestärkt.

5.4 Interne Audits und Managementbewertung

Zur Überprüfung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems wird jährlich ein externer Umweltberater beauftragt, der gemeinsam mit dem Umweltmanagementbeauftragten ein internes Audit durchführt. Dadurch wird sichergestellt, dass das Umweltmanagementsystem auf einem gleichbleibend hohen Niveau betrieben wird und mögliche Betriebsblindheit vermieden wird.

Die Ergebnisse der Audits, die Entwicklung der Umweltkennzahlen sowie der Stand der Umweltziele werden im Rahmen der Managementbewertung durch die Geschäftsführung bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen werden festgelegt, umgesetzt und überwacht.



<https://www.emas.de/fileadmin/Resources/Public/images/schritte/infografik-8-schritte-08.svg>

6 Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

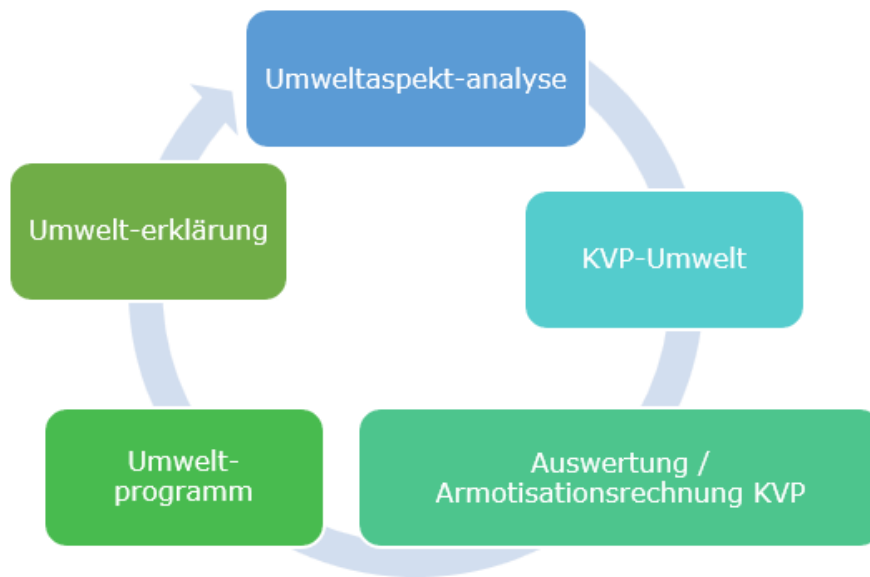
Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen ist ein zentrales Element des Umweltmanagementsystems der August Weckermann KG. Ziel ist es, alle umweltrelevanten Tätigkeiten, Anlagen und Prozesse systematisch zu bewerten sowie Risiken und Chancen für Umwelt und Organisation zu identifizieren.

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt jährlich im Rahmen der Umweltaspektanalyse. Dabei werden die Umweltaspekte anhand definierter Kriterien und der jeweiligen Tätigkeiten bewertet. Die Analyse berücksichtigt sowohl direkte Umweltaspekte (z. B. Energieeinsatz, Emissionen, Abfall, Einsatz von Stoffen) als auch indirekte Umweltaspekte (z. B. Energieversorgung, Lieferketten, Logistik).

Aus der Bewertung ergeben sich Risiken und Chancen, die hinsichtlich ihrer Umweltrelevanz priorisiert werden. Wesentliche Umweltaspekte bilden die Grundlage für die Ableitung von Zielen und Maßnahmen im Umweltprogramm. Die Abarbeitung der identifizierten Risiken und Chancen erfolgt systematisch und wird mindestens jährlich überprüft.

Die detaillierte Bewertung der Umweltaspekte, einschließlich der Kriterien, Einstufungen sowie der zugehörigen Risiken, Chancen und Maßnahmen, ist in der Umweltaspektanalyse dokumentiert. Die dort dargestellte Tabelle dient als zentrales Instrument zur Analyse, Bewertung und Nachverfolgung der Umweltaspekte und wird regelmäßig aktualisiert.

Durch diese strukturierte Vorgehensweise stellt die August Weckermann KG sicher, dass wesentliche Umweltauswirkungen erkannt, bewertet und im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses angemessen gesteuert werden.



Die Durchführung der Umweltaspektanalyse erfolgt anhand des hier dargestellten Tools, dass im Managementsystem als Formblatt FB-021_Umweltaspektanalyse geführt wird:

Umweltaspektanalyse		Luft		Wasser/ Boden		Abfall		Energie		Ressourcen		Störfall		Klimawandel		Risiken		Chancen		vorhandene Schutzmaßnahmen		Regelungen		Ziele / Verbesserungsmaßnahmen	
Umweltaspekt	Umweltaspekt	Luft	Luft	Wasser/ Boden	Wasser/ Boden	Abfall	Abfall	Energie	Energie	Ressourcen	Ressourcen	Störfall	Störfall	Klimawandel	Klimawandel	Risiken	Risiken	Chancen	Chancen	vorhandene Schutzmaßnahmen	vorhandene Schutzmaßnahmen	Regelungen	Regelungen	Ziele / Verbesserungsmaßnahmen	Ziele / Verbesserungsmaßnahmen
		Luftemissionen / CO ₂	Luftemissionen / CO ₂	Abwasser	Abwasser	Gefährlicher Abfall	Gefährlicher Abfall	Strom	Strom	Druckluft	Druckluft	Brand	Brand	Explosion	Explosion										
Bauliche Veränderung	Bauliche Veränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vakuum/-erzeugung	Vakuum/-erzeugung	B	C	-	-	-	-	C	C	C	C	-	-	-	-	C	C	C	C	-	Ausfall der zentralen Anlage	Effizienzsteigerung, durch zentrale Anlage	reduzierte Vakuumherzeugung durch mehrere Pumpen		-
Druckluft/-erzeugung	Druckluft/-erzeugung	-	B	C	-	C	B	C	-	-	-	-	-	-	-	C	C	C	C	-	Falsche Auslegung bei der Planung der neuen Druckluftanlage	Effizienzsteigerung, durch effiziente Kompressoren und Steuerung.			Ist der Pufferspeicher aus der Wärmeproduktion komplett geladen sollen die Kompressoren in den Druckluftseitig effizienteren Betrieb mit geringerer Temperatur umschalten
Energie-Lieferanten	Energie-Lieferanten	C	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	C	C	C	-	-	Hohe Investitionskosten mit unbekannter Technik, sehr aufwendige Anlagenstruktur.	Ideale Kombination von PV-Anlage, Batterie und H ₂ -Anlage. Minimale Abhängigkeit vom Energiemarkt zusätzliche Geschäftsmodelle am Strom, bzw. Wasserstoffmarkt (inkl. H ₂ -Ladestell.)			Ideale Kombination durch Eigennutzung des PV Stroms, geringe Einspeisung, Umsetzung der Energiespeicherung mittels Wasserstoff und Batterie. Regenerative Energien, übergeordnete Steuerung integrieren, umsetzen.

Abbildung 1: Ausschnitt Umweltaspektanalyse

7 Umweltkennzahlen und Umweltleistung

Die Umweltleistung der August Weckermann KG wird anhand definierter Umweltkennzahlen erfasst, ausgewertet und bewertet. Die Kennzahlen dienen der transparenten Darstellung der Entwicklung wesentlicher Umweltaspekte sowie der Überprüfung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems.

Die Erhebung der Umweltkennzahlen erfolgt standortübergreifend und konsolidiert auf Organisationsebene, sofern keine standortbezogene Differenzierung erforderlich ist. Die Kennzahlen werden jährlich aktualisiert und bilden die Grundlage für die Bewertung der Umweltleistung sowie für die Ableitung und Überwachung von Umweltzielen und Maßnahmen.

7.1 Input -Output Bilanz

Ein wichtiger Bestandteil des Umweltmanagements ist die Gegenüberstellung der umweltrelevanten Daten in Form einer Input- / Output – Bilanz. Diese wird jährlich fortgeführt, aktualisiert und dient der Beurteilung der Umweltsituation und Entwicklung des Unternehmens. Sie bildet die Grundlage für die Umweltziele und das Umweltprogramm.

7.1.1 Inputbilanz

Stoff	Einheit	2023	2024	2025
MS- und Cu-Legierungen	Tonnen	1.599	1.493	1.567
Aluminium	Tonnen	25	107	51
Stahl	Tonnen	55	66	80
Rotguß/Bronze	Tonnen	128	143	278
Kunststoffe	Tonnen	0,8	0,2	0,5
Blei	Tonnen	6	2	5
Schmier-, Schneid- und Bohröle	Liter	15.958	12.989	16.248
Hydrauliköl	Liter	6.963	6.607	4.544
Sonstige Schmierstoffe	Liter	150	390	85
Kaltreiniger	Liter	3.981	4.820	5.060
Perchlorethylen	kg	857	478	77
Verdünnung / Spiritus	Liter	1.096	1.919	1.420
Lacke	Liter	34	4	10
Polierpaste	kg	58	56	726
Wasser	m ³	498	401	964



Strom	kWh	3.361.759	3.157.000	3.104.049
Heizöl	Liter	16.647	31.028	18.082
Hackschnitzel	kWh	444.470	411.160	481.300
Treibstoff (Benzin)	Liter	1.456	561	699
Treibstoff (Diesel)	Liter	1.299	2.428	3.388
Treibstoff (Gas)	kg	1.826	1.903	1.837

Die Bilanz zeigt im Wesentlichen ein stabiles Verhalten der Werte. Lediglich der Input von Wasser ist deutlich gestiegen, dies hat den Hintergrund, dass die 200m² Löschwasserzisterne initial gefüllt wurde, zudem wurde für Pflanzarbeiten Wasser benötigt. Der Strombezug ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich fallend und wird in 2026 nochmals deutlich reduziert, da hier die AWVision23 komplett einwirkt.

7.1.2 Outputbilanz:

Stoff	Einheit	2023	2024	2025
Drehteile Armaturen / Sanitär	Tonnen	467	449	413
Drehteile Ventiltechnik	Tonnen	150	196	195
Drehteile Sonstige / Schreibgeräte	Tonnen	195	180	100
Drehteile Uhrenbereich	Tonnen	11	5	4
Lösemittelgemische	kg	0	0	0
Lackabfälle (nicht ausgehärtet)	kg	0	0	0
Altöle	Liter	3.800	4.900	2.700
Emulsionen	Liter	3.600	4.000	4.200
Kaltreiniger	Liter	0	0	0
Fett- / ölhaltige Betriebsmittel	kg	1.281	1.960	2.987
Ölhaltige Abfälle aus Filterreinigung	kg	7.666	1.500	4.000
Leuchtstofflampen	St.	0	0	0
Lack- / Farbschlamm	kg	0	0	0
Lackabfälle ausgehärtet	kg	0	0	0



Schleif- / Polierabfälle	kg	0	0	0
Schlämme aus Einlaufschächten	Liter	12.000	0	12.000
Sortierbarer Gewerbemüll	kg	3.640	3.640	4.520
Haushaltsähnlicher Gewerbemüll	m³	28,6	28,6	57,2
Altpapier	kg	7.200	8.120	9.380
Abwasser	m³	498	401	954
Späne und Metallschrott (UMA)	Tonnen	929	1.136	1.264
Direkte (CO₂) Emissionen	kg	55.154	93.292	60.267
Indirekte (CO₂) Emissionen	kg	421.192	536.376	4.142

Die Outputbilanz zeigt weitestgehend keine gravierenden Änderungen gegenüber den vorherigen Perioden. Mit Ausnahme des Haushaltsähnlicher Gewerbemüll sowie der CO₂ Emissionen.

Ursächlich für den Anstieg des Haushaltsähnlicher Gewerbemüll ist die Schaffung des zweiten Standorts, an beiden Standorten wird zweiwöchig der Gewerbemüll abgeholt, ohne eine genaue Erfassung des Gewichts durchzuführen. Die Werte sind Durchschnittswerten und haben sich durch die Verdopplung der Behälter ebenfalls verdoppelt.

Die indirekten CO₂-Emissionen (Scope 2) der August Weckermann KG haben sich im Berichtszeitraum signifikant reduziert.

Dies ist im Wesentlichen auf den vollständigen Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien zurückzuführen.

Die Berechnung erfolgt auf Basis eines marktbezogenen Ansatzes (market-based) unter Verwendung der vom Energieversorger bereitgestellten Herkunftsnachweise. Für das Berichtsjahr 2025 ergibt sich hieraus ein Wert von 4.142 kg CO₂ (im Vorjahr: 536.376 kg CO₂). Die verbleibenden Emissionen in Höhe von 4.142 kg CO₂ resultieren nicht aus dem Strombezug, sondern sind auf weitere Energieverbräuche sowie Transportprozesse zurückzuführen, insbesondere auf innerbetriebliche Transporte und dienstlich veranlasste Fahrten.

Diese Emissionen sind vom Strombezug unabhängig und können durch den Einsatz erneuerbarer Energien nur teilweise beeinflusst werden. Die zugrunde liegende Berechnungssystematik, einschließlich der verwendeten Emissionsfaktoren und Datenquellen, ist intern dokumentiert und kann im Rahmen der Validierung eingesehen werden.



7.2 Biodiversität / Flächen

Die Flächennutzung sowie die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt stellen gemäß EMAS einen relevanten Umweltaspekt dar. Ziel der August Weckermann KG ist es, den Flächenverbrauch auf das notwendige Maß zu beschränken, vorhandene Flächen effizient zu nutzen und bestehende sowie neu geschaffene ökologische Ausgleichsflächen langfristig zu erhalten und aufzuwerten.

Die Organisation betreibt zwei Standorte im gewerblich geprägten Umfeld des Hochschwarzwaldes. Die Flächen umfassen sowohl bebaute und versiegelte Bereiche als auch Grünflächen mit ökologischer Funktion.

Am Standort Hauptstraße 60 hat sich die Flächensituation im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert. Es wurden keine zusätzlichen Versiegelungen oder Erweiterungen vorgenommen. Die vorhandenen Grünflächen bleiben erhalten und leisten weiterhin einen Beitrag zur ökologischen Einbindung des Standortes in das Landschaftsbild.

Der Standort Oberbränderstraße 71 wird im aktuellen Berichtszeitraum erstmals vollständig in die EMAS-Betrachtung einbezogen. Dieser Standort weist zusätzliche Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität auf. So wird die Photovoltaik-Freifläche gleichzeitig als Weidefläche für Schafe genutzt, wodurch eine extensive und naturnahe Flächenbewirtschaftung sichergestellt wird.

Darüber hinaus wurde eine Parkanlage mit einer Größe von über 600 m² angelegt. Diese umfasst neben einem Eidechsenhügel und einer Blühwiese auch gepflanzte Streuobstbäume. Die Kombination aus Blühflächen, strukturreichen Lebensräumen und Streuobstbestand bietet vielfältige Lebensräume für Insekten, insbesondere Bienen, sowie для Reptilien und weitere Tierarten und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt.

Durch eine kompakte Bauweise, die effiziente Nutzung bestehender Gebäude sowie die Bündelung von Produktionsprozessen wird der zusätzliche Flächenverbrauch minimiert. Ziel ist es, zukünftige Entwicklungen möglichst innerhalb der bestehenden Flächenstrukturen umzusetzen.

Die Entwicklung der Flächennutzung sowie die ökologischen Aufwertungsmaßnahmen werden im Rahmen des Umweltmanagementsystems regelmäßig überprüft, bewertet und dokumentiert.



XX

7.3 Kernindikatoren

Zur standardisierten Bewertung der Umweltleistung werden die EMAS-Kernindikatoren herangezogen ($R = \text{Absolutwert A} / \text{Bezugsgröße}$). Bezugsgröße ist die Bruttowertschöpfung.

Im Jahr 2025 beträgt diese: **12,928 Mio. €**

Schlüsselbereich	2023		2024		2025	
	Input	Indikator	Input	Indikator	Input	Indikator
Energieeffizienz						
Energie [MWh]	4.000	300,91	3.902	268,03	3.790	293,2
Erneuerbare Energie [MWh]	2.428	182,65	1.958	134,50	3.585	277,3
Materialeffizienz						
Rohmaterial [t]	1.813	136,39	1.794	123,23	1.982	153,3
Schmierstoffe [t]	16,1	1211,77	13,4	919,01	16,2	1256,8
Reinigungsmittel [t]	5,9	446,40	7,2	495,74	6,5	507,9
Wasser						
Wasser [m³]	498	37,46	401	27,54	954	73,8
Abfall						
Nicht gefährliche Abfälle [t]	11,9	0,90	11,7	0,81	16,0	1,2
Gefährliche Abfälle [t]	28,3	2,43	12,3	0,85	25,9	2,0
• Ölhaltige Abfälle 160708 [t]	7,6	0,58	1,5	0,10	4,0	0,3
• Emulsionsöle 120109 [t]	3,6	0,27	4,0	0,27	4,2	0,3
• Altöle 130205 [t]	3,8	0,29	4,9	0,34	2,7	0,2
Abfälle gesamt [t]	44,3	3,33	24,1	1,66	30,1	2,3
Späne [t]	929,0	69,89	1.136,0	78,03	1.264,0	97,8
Flächennutzung/ Biologische Vielfalt						
Bebaute Fläche [m²]	5.952	447,75	5.952	408,85	10.896	842,8
Versiegelte Fläche [m²]	4.710	354,32	4.710	323,53	7.512	581,1
Grünfläche Standort [m²]	23.396	1.760,02	23.396	1607,09	46.692	3611,7
Gesamtfläche [m²]	34.058	2.562,10	34.058	2339,47	65.100	5035,6
Emissionen						
CO ₂ eq[t]	476	35,81	630	43,28	64	45
NO _x [kg]	326	24,52	413	28,37	145	11,1
SO ₂ [kg]	372	27,98	449	30,84	114	8,8
PM [kg]	45	3,39	47	3,23	33	2,6



Im Jahr 2025 werden zu ersten Mal zwei Standorte betrachtet und bewertet. Aus diesem Grund sind die Werte teilweise stark abweichend. Dies zeigt sich von allem bei der Flächennutzung / Biologische Vielfalt sowie am Wasserverbrauch. Der Verbrauch von Wasser lässt sich durch die initiale Befüllung der Tanks sowie der erhöhte Bedarf an Bewässerung nach dem Anpflanzen zurückführen.



8 Einhaltung der Umweltrechtsvorschriften

Die Einhaltung der geltenden Umweltrechtsvorschriften und sonstigen bindenden Verpflichtungen ist ein wesentlicher Bestandteil des Umweltmanagementsystems der August Weckermann KG und gilt für alle Standorte, Tätigkeiten und Prozesse der Organisation.

8.1 System zur Sicherstellung der Rechtskonformität

Zur Sicherstellung der Rechtskonformität wird ein zentrales Rechtskataster geführt. Dieses wird jährlich durch einen externen Umweltberater überarbeitet und auf Aktualität geprüft. Dabei werden alle für die August Weckermann KG relevanten umweltrechtlichen Anforderungen systematisch erfasst und bewertet. Das aktualisierte Rechtskataster wird anschließend intern überprüft. Im Rahmen dieser internen Prüfung werden die jeweiligen Verantwortlichkeiten festgelegt, die Relevanz der Anforderungen für die einzelnen Standorte und Tätigkeiten bewertet sowie mögliche Risiken identifiziert. Die Ergebnisse werden an die zuständigen Stellen im Unternehmen weitergeleitet.

Erforderliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung der Umweltrechtsvorschriften werden aus dieser Bewertung abgeleitet, umgesetzt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überwacht. Das System stellt sicher, dass rechtliche Anforderungen frühzeitig erkannt und in die betrieblichen Abläufe integriert werden.

Im Rahmen der letzten Überprüfung des Rechtskatasters und der internen Rechtsbewertung wurden keine Abweichungen von den geltenden umweltrechtlichen Anforderungen festgestellt.

8.2 Rechtsrahmen

Bereich	Rechtl. Grundlage	Anwendung
Energie	EnEfG, EDL-G	Fertigung
Abfall	KrWG, GewAbV, Abf-Satz.	Späne
Material	GefStV	Betriebs- u. Hilfsstoffe, BA´s
Wasser	WHG, TrWV, Abw.-Satzung	Sanitär, Regenwassernutzung
Emissionen	KlimaG, 2. BImSchV	Heizung, PER-Reinigungsanl.
Sonstiges	EMAS, BeSiV	UMS, Notfallvorsorge, Mitarbeitervorsorge

8.3 Erklärung zur Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften

Die August Weckermann KG erklärt, dass alle für das Unternehmen relevanten geltenden Umweltrechtsvorschriften und sonstigen bindenden Verpflichtungen eingehalten werden.

Diese Erklärung basiert auf dem beschriebenen System zur Sicherstellung der Rechtskonformität sowie auf den Ergebnissen der internen und externen Überprüfungen und erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS).

9 Umweltziele und Umweltprogramm

Die August Weckermann KG verfolgt das Ziel, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Grundlage hierfür sind die im Rahmen der Umweltaspektanalyse ermittelten wesentlichen Umweltaspekte sowie die daraus abgeleiteten Risiken und Chancen. Die Umweltziele werden jährlich überprüft und im Umweltprogramm konkretisiert.

9.1 Rückblick auf bisherige Umweltziele

Die im vorherigen Berichtszeitraum festgelegten Umweltziele und Maßnahmen wurden planmäßig umgesetzt und regelmäßig überprüft. Der Umsetzungsstand wurde bewertet und dokumentiert.

Priorität (A, B, C)	Kriterium zur Bewertung des UMS, Umweltaspekt	Kenngröße	IST 2024	Ziel	Lokation	Beschreibung	Ressourcenzuteilung	Verantwortliche Person	Fertigstellung	Bemerkung	Status 2026	Zielerreichungsgrad
A	Energiegewinnung	kWh	311.730	350.000	E802	Durch die Installation einer PV Anlage auf dem Dach der Dreherei sowie der Logistik soll Strom erzeugt und der Produktion zugeführt werden.	550.000,00 €	Jens Schuler	Nov 24	Durch etliche Fehler und Probleme hat sich das Projekt deutlich verlängert. Die PV Anlage ist nun am Netz und funktioniert. Ein schwankender Ertragswert ist witterungsbedingt. Das Projekt ist abgeschlossen und mit einem Zielerreichungsgrad von 89% unter den Vorgaben, die Annahmen haben die schlechte Lage nicht komplett abgebildet. Dennoch ist die Anlage sinnvoll und wirtschaftlich.	fertig	89%
A	Energiegewinnung	kWh	681.000	700.000	OB01 - OB02	Durch die Installation einer PV Anlage auf den Dächern des neuen Standorts soll Strom erzeugt und der Produktion zugeführt werden. Zudem ist geplant den Überschuss dem Energiekonzept zur Verfügung zu stellen.	700.000,00 €	Jens Schuler	Aug 24	Die Inbetriebnahme erfolgte im Januar 2025. Die Anlage arbeitet ohne Störungen und erreicht den errechneten Wert nahezu vollständig.	fertig	97%
A	Energiekonzept	Autarkiegrad	40%	82%	OB02	Umsetzung der AW-Vision 23: Errichtung einer PV Freiflächenanlage mit Batteriespeicher sowie Wasserstoffanlage	5.000.000,00 €	Jens Schuler	Jul 26	Die Umsetzung ist in vollem Gange und wird voraussichtlich im Juli 26 vollumfänglich in Betrieb gehen. Auswertung mittels Econ und FlowChief	in Bearbeitung	49%
B	Verringerung Ressourceneinsatz	erledigt / nicht erledigt	100%	100%	OB - EB	Früherung der Produktionsabteilung W82. Die Dimension, die nötigen Leitungswege sowie die Verbindung zu E802 müssen geprüft werden.	5.000,00 €	Jens Schuler	Dez 24	Die Prüfung wurde abgeschlossen. Eine komplett neue Anlage wird in 2026 errichtet. Die alten Geräte werden entsorgt.	fertig	100%
B	Emissionen	t CO2e	536.376	0	OB - EB	Stromlieferung auf erneuerbar umstellen	15.000,00 €	Felix Pfaff	Jan 25	Umstellung auf 100% Grünstrom abgeschlossen	fertig	100%
A	Umweltverhalten von Auftragnehmern und Lieferanten	CO2e in %	100%	50%	OB - EB	Reduktion von Transportfahrten. Durch ein verringertes Auftragsvolumen wird mit dem Kunde Hansgrohe der Intervall der Belieferung nach Frankreich halbiert.	500,00 €	David Duttlinger	Jun 25	Die Umstellung wurde durch den Kunde freigegeben und umgesetzt.	fertig	100%

Abgeschlossene Maßnahmen wurden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit beurteilt. Laufende Maßnahmen wurden fortgeführt oder bei Bedarf angepasst. Insgesamt konnten die gesetzten Umweltziele im vorgesehenen Rahmen erreicht beziehungsweise weiterverfolgt werden. Wesentliche Abweichungen wurden nicht festgestellt.

9.2 Umweltprogramm 2026/27

Das Umweltprogramm der August Weckermann KG hat das Ziel den Betrieb fortlaufend zu verbessern und die Umweltleistung zu steigern. Auf dem Weg zur Klimaneutralität bildet das Umweltprogramm einen wichtigen Bestandteil. Die Anstrengungen untergliedern sich in fortlaufende Maßnahmen, die in den Arbeitsalltag integriert sind, sowie Maßnahmen, die einen einmaligen Projektcharakter aufweisen.

Zur ersten Kategorie zählt die fortlaufende Prüfung der Druckluftanlage, diese wird durch die Werker während der generellen Arbeit durchgeführt. Ein weiteres fortlaufendes Ziel ist die Umstellung auf Mehrwegverpackungen, durch den Vertrieb wird bei Neu-, wie Bestandskunden geprüft inwiefern die Umstellungen möglich sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt die gesetzten Projektziele für die kommenden Jahre auf.

Priorität (A, B, C)	Kriterium zur Bewertung des UMS, Umweltaspekt	Kenngroße	IST 2025	Ziel	Lokation	Beschreibung	Ressourcenzuteilun g	Verantwortliche Person	Fertigstellung
C	Verringerung Ressourceneinsatz	erledigt / nicht erledigt	0%	100%	EB01	Konzepterstellung für die Sanierung des Produktionsteils von EB01	25.000,00 €	Jens Schuler	Dez 26
C	Abfallaufkommen und - entsorgung	erledigt / nicht erledigt	0%	100%	OB - EB	Neues Abfallmanagement mit externem Berater, Erhöhung der Wiederverwertung.	10.000,00 €	Jens Schuler	Okt 26
C	Emissionen	erledigt / nicht erledigt	0%	100%	OB - EB	Förderprojekt ecoKIT InvestBW: Ökologisch und ökonomisch optimierte, KI-basierte CO2- Bilanzierung und Energiebedarfsoptimierung in der Produktion	370.000,00 €	Jens Schuler	Jul 27
A	Verringerung Ressourceneinsatz	kWh	421.496,00	350.101,00	EB02	Installation neuer Druckluftzentrale	150.000,00 €	Jens Schuler	Nov 26

Der Umsetzungsstand der Maßnahmen wird regelmäßig überprüft. Das Umweltprogramm wird mindestens einmal jährlich fortgeschrieben und bildet die Grundlage für die weitere Verbesserung der Umweltleistung.

10 Erklärung zur kontinuierlichen Verbesserung

Die August Weckermann KG überprüft ihre Umweltleistung regelmäßig auf Basis der Umweltkennzahlen, der Ergebnisse der Umweltaspektanalyse sowie des Umweltprogramms. Ziel ist es, die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems zu bewerten und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung sicherzustellen.

10.1 Entwicklung der Umweltleistung

Die Entwicklung der Umweltleistung wird anhand der in Kapitel 7 dargestellten Umweltkennzahlen sowie der EMAS-Kernindikatoren bewertet. Die Kennzahlen werden jährlich erfasst, ausgewertet und über mehrere Jahre hinweg verglichen.

Veränderungen der Umweltleistung ergeben sich insbesondere aus Anpassungen von Produktionsprozessen, Investitionen in moderne Anlagentechnik, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie aus organisatorischen Verbesserungen. Die Entwicklung der Umweltleistung wird standortübergreifend betrachtet und konsolidiert dargestellt.

10.2 Bewertung der Fortschritte

Die Bewertung der Fortschritte erfolgt im Rahmen des Umweltmanagementsystems durch die Analyse der Umweltkennzahlen, den Umsetzungsstand der Umweltziele sowie die Ergebnisse der internen und externen Prüfungen.

Erreichte Verbesserungen werden dokumentiert und fließen in die Weiterentwicklung des Umweltprogramms ein. Bei Abweichungen oder identifizierten Verbesserungspotenzialen werden geeignete Maßnahmen festgelegt und umgesetzt. Die Bewertung der Fortschritte ist Bestandteil der Managementbewertung und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung der August Weckermann KG.

11 Gültigkeit und Validierung

Der Unterzeichnende **Herrn Artischewski**, Umweltgutachter (DAU Reg.-Nr.: DE-V-0005), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 25 (NACE 2008) bestätigt als Zeichnungsberechtigter der Core Umweltgutachter GmbH (DAU Reg.-Nr.: DE-V-0308), begutachtet zu haben, dass die Organisation:

August Weckermann KG,

mit den Standorten: **Hauptstraße 60, D-79871 Eisenbach und
Oberbränderstraße 71, D-79871 Eisenbach**

mit der Registrierungsnummer DE-126-00029 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der Änderungsverordnung (EG) Nr. 2018-2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009+2018-2026 durchgeführt wurden.
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung abgegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr.1221/2009+2018-2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Eisenbach, den 21.07.2026



Raphael Artischewski (DE-V-0005)

Termin der nächsten Umwelterklärung:

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung gemäß EMAS wird zum 29.07.2029 vorgelegt.